

SPARK 009

(Matrix Code: **SPARK009.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Kommunikation ist die Manifestation von Absicht.

VERTIEFUNG: Wenn jemand mit dir spricht, hast du immer die Option, dir die Frage zu stellen: „Warum sagt er mir das?“ Wenn du mit jemandem sprichst, könntest du dir umgekehrt die gleiche Frage stellen: „Warum sage ich ihm das?“ Indem du auf die Absichten der ein- und ausgehenden Botschaften achtest, muss dir letztendlich Folgendes klar werden:

1. Du sprichst nur, wenn du eine Absicht verfolgst.
2. Andere sprechen nur, wenn sie eine Absicht verfolgen.
3. Die tatsächliche Absicht könnte dich überraschen und ist bei näherer Untersuchung eine ganz andere, als du angenommen hattest.
4. Im Allgemeinen besteht die Absicht der Kommunikation darin, irgendeine Art von Geschichte zu erzählen, welche die spezielle Realitätsversion deiner Box der Welt verkaufen will.

Als Mensch bist du Mitglied der geschichtenerzählenden Spezies. Alles an dir trägt zu den Geschichten bei, die du erzählst. Die Art, wie du dich kleidest und dich bewegst, dein Berufsbild, dein Tonfall und deine Sprechmuster, dein emotionaler Ausdruck bzw. Nicht-Ausdruck, welche Charakterrollen du spielst oder als Partner für die Szenen aussuchst, die du erzeugst, die Art, wie du Problemsituationen entfaltet, all das sind Geschichten.

Nachdem du eine Weile lang deine eigenen Geschichten beobachtet hast, wirst du Muster entdecken, die sich wiederholen. Deine eigenen Geschichten drehen sich tendenziell um ein einziges Thema. Das heißt, du könntest feststellen, dass sich dein Leben in Form von verschiedenen Kapiteln derselben Geschichte entfaltet. Es ist die Geschichte deiner Box: was du magst, was du hasst, was real für dich ist, was wichtig und wahr für dich ist, was möglich für dich ist, was unmöglich für dich ist. Im Grunde ist deine Box ununterbrochen damit beschäftigt, der Welt zu erklären, wer du bist.

Die Geschichte deiner Box folgt dir überall hin, wie ein Gestank, wie ein Nebel, wie eine Staubwolke um dich herum. Die Geschichte deiner Box beeinflusst die Art, wie du mit der Welt umgehst und wie die Welt mit dir umgeht. Du wirst so gut darin, deine Geschichte zu entwickeln, dass du sie selbst glaubst. Menschen, die deiner Geschichte nicht glauben, werden im Allgemeinen aus deinem Leben ausgeschlossen.

Einige von uns erzählen Opfergeschichten; einige erzählen dramatische Geschichten; einige erzählen langweilige Geschichten; einige erzählen Heldengeschichten; manche erzählen Schurkengeschichten. Es gibt achtzehn Standard Boxgeschichten. Welche Geschichte du auch erzählst, es ist die Geschichte deines Lebens. Keine dieser Geschichten ist von Natur aus richtig oder falsch. Es sind schließlich nur Geschichten. Und doch führt jeder Stil einer Geschichte zu unterschiedlichen Ergebnissen.

EXPERIMENT:

SPARK009.01 Erzähle eine andere Geschichte als die, die du normalerweise erzählst. Du kannst das mit zwei unterschiedlichen Risikograden tun: subtile Veränderungen mit niedrigem Risiko, und nicht so subtile Veränderungen mit einem etwas höheren Risiko. Subtile Veränderungen deiner Geschichte wären das Auftragen eines andersfarbigen Lippenstiftes oder das Tragen einer Krawattenfarbe, die du sonst nicht trägst, ein anderes Make-up oder eine neue Frisur, das Einkaufen in einem neuen Lebensmittelladen oder die Einkehr in einer neuen Bar oder einem neuen Restaurant.

Du könntest natürlich auch etwas Gewagteres ausprobieren. Du könntest zum Beispiel jemandem, den du täglich siehst, deinem Chef oder einem Kollegen, von etwas erzählen, was du in deinen bisherigen Geschichten nie miteinbezogen hast. Du könntest ihm ausdrücklich erklären, warum du den Direktor der Firma oder den Präsidenten des Landes wirklich schätzt, dass du deine Eltern verstehst und ihnen ganz und gar verzeihst, wie sehr dich deine Arbeit inspiriert, wie sehr du seine persönlichen Qualitäten, z. B. seine Würde und sein handwerkliches Können respektierst, dass du das Leben liebst und so weiter.

Während du bei diesem Experiment bewusst eine neue Geschichte erzählst, könnten zwei Dinge für dich aufkommen. Du könntest dem Gefühl begegnen, dass die neue Geschichte, die du erzählst, eine Lüge ist, weil sie nicht deine übliche Geschichte ist, und es sich deshalb so anfühlt als hätte sie einen fremden Ursprung. Beim Umgang damit kannst du darauf achten, nur die Geschichten über dich zu erzählen, die du für *wahr* hältst. Aber (und hier kommt eine Warnung!), wenn du dieses Experiment mehrmals die Woche in verschiedenen Situationen mit unterschiedlichen Personen wiederholst und dabei jedes Mal dein Repertoire an Geschichten erweiterst, dann könntest du anfangen zu erkennen, dass *alle* Geschichten, die du je über dich erzählst, Fabrikationen deines Verstandes sind, auch die Geschichten, die du seit Jahren erzählst und immer für wahr gehalten hast.

Die andere Sache, die du während dieses Experiments vielleicht bemerken wirst, ist, dass der Erfolg einer Geschichte für den Zuhörer davon abhängt, wie du sie erzählst, wie viel Leidenschaft und Überzeugung du zum Ausdruck bringst, mit welchen spezifischen Details du die Farben, die Klänge und die Eigenschaften der Dinge beschreibst. Indem du dein bewusstes Geschick im Geschichtenerzählen verbesserst, könntest du anfangen, dich selbst als Quelle *aller* Geschichten zu erkennen, die in deinem Leben existieren. Du bist es, der all deine Geschichten über dich selbst, über andere Menschen, über die Geschichten anderer Menschen, über Situationen, über die Zukunft und über das Jetzt erzeugt. Indem du eine Geschichte erzählst, in der du ein hilfloses Opfer der Umstände bist und dann erfährst, dass du über den exakt gleichen Vorfall eine Geschichte erzählen kannst, in der du vollkommen verantwortlich dafür bist, diese ungerechten Umstände hervorgerufen zu haben, verwirklichst du deine eigene bemerkenswerte Kraft als Geschichtenerzähler. Anspruch auf deine bewusste redaktionelle Macht über die Geschichten, die du erzählst, zu erheben, fügt deiner Fähigkeit, Möglichkeiten zu handhaben, interessante neue Dimensionen hinzu.